

# Förderverein für Lübecker Kinder e. V.

Tochterverein der „Gemeinnützigen“

c/o Prof. Dr. H. Arnold  
Dohlenweg 20a  
23562 Lübeck  
Tel.: 0451 594639  
Fax: 0451 594674

## Protokoll Jahresmitgliederversammlung

28.11.2013 19:30 – 20:45 Uhr

Saal der Gemeindediakonie, Bäckerstr. 3-5, 23564 Lübeck

Anwesende: 14 Mitglieder, 1 Gast (siehe Anwesenheitsliste)

Lübeck, 29.11.2013

- I Begrüßung der Anwesenden
- II Feststellung der satzungsgemäßen und fristgerechten Einberufung
- III Feststellung der Tagesordnung, wie in der Einladung angekündigt – keine Anmerkungen zur Tagesordnung
- IV Feststellung der Beschlussfähigkeit

### TOP 1: **Genehmigung des Protokolls der Mitgliederversammlung vom 06.11.2012:**

Das mit der Einladung versendete Protokoll wurde kommentarlos einstimmig genehmigt.

### TOP 2: **Jahresbericht 2012/2013 des Vorstandes:**

Der 1. Vorsitzende, Prof. H. Arnold, berichtete

- über die in der Vergangenheit angeschobenen Projekte: NiKiTa, Schul-Mini-Projekt, Lübecker Bildungsfond, Familienzentren, Pilotprojekt „Sprachreich“, sozialmedizinisches Praktikum;
- über die laufenden Projekte: Sprach- und Entwicklungsförderung, tänzerisch-rhythmische Gymnastik, der Verein beschäftigt einen Tischler und einen Töpfer/Keramiker, Nachmittagsbetreuung, „Familienkiste“ Moising, Nachmittagsprogramm, Sozialarbeit, „IsiS“ (Instrumente in die Schulen), unterhält eine Wohnung (Hudekamp), Ferienbetreuung, Projekt "Stadtteilmütter", Patenschaftsprojekt (der Kiwanis Club ermöglicht allen Tandems den Besuch des diesjährigen Weihnachtsmärchens, eine Weihnachtsfeier ist für den 10.12.2013 geplant).
- div. Vorträge und Präsentationen.
  - Herr Rischau berichtet über Funktionsweise und Zahlen des inzwischen auf 4 Mio Euro/Jahr angewachsenen Lübecker Bildungsfonds, der mittlerweile auch von anderen Städten kopiert wird/werden soll.
  - Herr von der Mosel berichtet, dass „in Via“ den Mensabetrieb an der Heinrich-Mann-Schule abgegeben hat. Nachfolgeorganisation ist der Verbund sozialtherapeutischer Einrichtungen, der die 3 freien Stellen z.Zt. ab 2014 nicht besetzen kann. Eine Schließung der Mensa droht. Prof. Arnold und Herr Rischau werden bei der Stadt nachfragen und dem Verbund Unterstützung anbieten. Die E-Mail an Herrn von der Mosel wird dem Protokoll beigelegt.

- Auf die Nachfrage von Frau Dr. Specht, welche Texte in der Wohnung am Hudekamp vorgelesen werden, antwortete Prof. Arnold, dass es Märchentexte seien, die sowohl auf Deutsch als auch auf Kurdisch geschrieben seien.

### **TOP 3: Bericht der Schatzmeisterin**

Der Bericht der Schatzmeisterin ist dem Anhang zu entnehmen

### **TOP 4: Bericht der Kassenprüfer**

Frau Dr. Specht hat mit Herrn Rieckmann die Kasse stichprobenartig geprüft. Alle Kontostände konnten nachgewiesen werden, Durchlaufposten seien genau erfasst. Die Kassenführung sei vollständig und ordentlich. Es wurde mit einem Dank an Frau Tschuncky und die Sparkasse vermerkt, dass die Verwaltungskosten sehr gering ausgefallen seien.

### **TOP 5: Entlastung der Schatzmeisterin**

Die Schatzmeisterin wurde einstimmig bei 1 Enthaltung entlastet.

### **TOP 6: Entlastung des Vorstandes**

Der Vorstand wurde einstimmig mit 3 Enthaltungen entlastet.

### **TOP 7: Wahl des Vorstandes**

Prof. Dr. H. Arnold schlägt als neuen Vorstand vor:

1. Vorsitzender: Prof. Dr. Hans Arnold,
  2. Vorsitzender: Herr Klaus Jung (Prof. Arnold verliert die schriftliche Bewerbung um die Kandidatur von Herrn Jung, der nicht persönlich anwesend sein kann),
- Schriftführerin: Dr. Angela Jenisch-Anton,  
Kassenwartin: Frau Anja Tschuncky.

Als erweiterter Vorstand: Frau Sabine Mielke sowie Frau Yasemin Düzen.

Es wurde die Frage gestellt, wer dafür sei, dass per Handzeichen gewählt werde:

Abstimmungsergebnis: 14 Ja/kein Nein/keine Enthaltung.

Es wurde die Frage gestellt, wer damit einverstanden sei, dass im Block gewählt werde.

Abstimmungsergebnis: 14 Ja/kein Nein/keine Enthaltung.

Alle Anwesenden wurden gefragt, wer für den oben genannten neuen Vorstand sei:

Abstimmungsergebnis: 11 Ja/kein Nein/3 Enthaltungen.

Die Kandidaten wurden gefragt, ob sie die Wahl annehmen:

jede/jeder einzelne aufgestellte Person bejaht (Nicken).

### **TOP 8: Geplante Projekte**

- Fortführung der bereits laufenden Projekte.  
Ausbau der Nachmittagsbetreuung an der Mühlenwegschule,  
Aus- und Aufbau des Musikprojektes (IsiS) an der Mühlenwegschule,
- Einrichten eines Tonstudios, Bereitstellung von Material für eine Video-/Film-Dokumentation der Geschichte Moislings und Erarbeiten eines Musicals an der Astrid-Lindgren-Schule,

- Fr Kuczewski schlägt vor, Gelder für das Tonstudio bei der Haukohl-Stiftung einzuwerben. Prof. Arnold antwortete, dass alles in einem Block – inkl. Personalmittel bei der Possehl-Stiftung beantragt werde.
- Einrichten eines Vorleseprojektes in Kücknitz (Vorbild: Hudekamp); Räumlichkeiten könnten über die Travebau (Hr Sörensen) gemietet werden.
- Aufbau einer Bibliothek an der Mühlenwegschule
  - Fr Burat erklärt die Umstände. Prof. Arnold berichtet, dass ggfs Hr Wolff den Betreuungsdienst übernehmen werde.
  - In der Familienkiste Moising (Familienzentrum) soll unter der Regie einer deutsch-türkischen Mitarbeiterin ein neuer Deutschkurs für Mütter angeboten werden. Ein Förderantrag ist bereits gestellt.
  - Die Einrichtung einer Schuldnerberatung in Kücknitz im dortigen Frühe Hilfen Familienzentrum wird geprüft

### **TOP 9: Öffentlichkeitsarbeit und Mitgliederwerbung**

Bei Karstadt sollen demnächst Plakate für den Förderverein bzw. dessen Patenschaftsprojekt werben. Neue Plakate und neue Flyer seien geplant.

- Herr Rischau lobt die Aufnahme von Herrn Jung in den Vorstand und vermutet, dass dieser aktiv neue Mitglieder werben werde. Er schlägt vor, von derzeit 177 Mitgliedern als Ziel für 2014 auf eine Mitgliederzahl von 200 zu kommen.
- Herr Tandetzke schlägt vor, nochmals alle Service-Clubs in Lübeck anzusprechen. Prof. Arnold und Herr Rischau erwidern, dass dies bereits mit mäßigem Erfolg getan wurde. Es wurde zugestimmt, dass ein erneutes Vorsprechen vor den Clubs ggfs. erfolgreich sein könne.

### **TOP 10: Verschiedenes**

Die Musikschule der Gemeinnützigen hat einen neuen Leiter, der Bundesgelder für hauseigene Projekte einwirbt und der den FLK gebeten hat, als Kooperationspartner für die Beantragung der Bundesgelder zur Verfügung zu stehen. Der FLK wird einwilligen.

Prof. Arnold stellt die Frage in den Raum, ob die Gegenwart/Präsentation des FLK auf der alle 2 Jahre stattfindenden Ehrenamtsmess in der St. Petrikirche als notwendig erachtet wird und ob jemand aus der Runde der Anwesenden den Verein gerne dort vertreten möchte.

- Herr Rischau antwortete, dass er es nicht für erforderlich halte; man solle versuchen neue Wege (zur Gewinnung weiterer Mitglieder) zu gehen.
- Frau Tschuncky regt an, dass vielleicht Paten geeignet wären, dort das Patenschaftsprojekt vorzustellen.
- Herr Tandetzke nennt die Rotary Stiftung zu Lübeck (geleitet von Herrn Haukohl), die jährlich junge Menschen ehrt, die sich in beispielhafter Weise für das Gemeinwesen engagieren. Er fragt, ob dort Gelder beantragt werden können. Prof. Arnold kennt diese Stiftung bereits, meint aber, dass das Antragsvolumen der letzten Projekte über den Etat der genannten Stiftung deutlich hinausgegangen sei.

Prof. Arnold bittet die Anwesenden um weitere Unterstützung und Werbung für die Belange des FLK und dankt abschließend allen Sponsoren des FLK für ihre finanzielle Unterstützung!

Protokollant: Dr. A. Jenisch-Anton